

Korrektur: Alle VHS-Stellen schließen

Gehrden/Wennigsen/Barsinghausen. Das Team der Volkshochschule (VHS) Calenberger Land hatte fälschlicherweise in einer Mitteilung berichtet, dass während der Schließzeiten mancher VHS-Standorte während der Sommerferien, alle Interessierte die Hauptgeschäftsstelle in Barsinghausen kontaktieren sollen. Allerdings ist auch der Standort längere Zeit geschlossen.

Konkret bedeutet dies: In Gehrden, Wennigsen und Bre-

denbeck bleiben die Türen in der Zeit vom 21. Juli bis einschließlich 6. August dicht. Die Geschäftsstelle in Barsinghausen schließt vom 21. Juli bis 8. August. Die Deutschberatung findet in dieser Zeit weiterhin dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr statt, teilt die VHS nun mit. Anfragen für Deutsch richten die Personen per E-Mail an deutsch@vhs-cl.de. Ab Montag, 11. August, ist die Geschäftsstelle wieder zu den regulären Öffnungszeiten erreichbar.

Barsinghausen zeichnet fahrradaktivste Teilnehmende aus

Stadtradeln: Barsinghäuser legen insgesamt 145.942 Kilometer auf dem Rad zurück

Barsinghausen. Im Rahmen einer feierlichen Siegerehrung im Rathaus hat Barsinghausens Bürgermeister Henning Schünhof die engagiertesten Teilnehmenden des Stadtradelns ausgezeichnet. Mit Urkunden und lobenden Worten würdigte die Stadt den Einsatz der Bürgerinnen und Bürger für den Klimaschutz und eine nachhaltige Mobilität.

Insgesamt wurden durch die Barsinghäuser Stadtradelnden 145.942 Kilometer erradelt und damit eine beachtliche Menge Kohlendioxid vermieden – insgesamt 24 Tonnen. „Dieser Beitrag für die Umwelt ist wirklich beachtlich. Wir können sehr stolz auf uns sein“, erklärte Schünhof, der selbst für das Team Stadtverwaltung angetrat. Mit dieser Leistung schaffte es die Kommune Barsinghausen auf Platz sechs im Gesamtranking der Region Hannover.

Einige Menschen haben sich mit ihren Leistungen besonders hervorgetan. Personen mit den meisten Radkilometern: 1. Lars Peter, Radpfarrgemeinde, 1820 Kilometer; 2. Pascal Hartmann, GS Groß Munzel, 1391 Kilometer; 3. Karl Heinz Magaljuk, FÖVSCB-Ritzelquäler, 1357 Kilometer. Meiste Radkilometer pro Person (Durchschnitt im Team): 1. FÖVSCB-Ritzelquäler, 965 Kilometer pro Person; 2. Team Happy, 704,6 Kilometer pro Person; 3. Stadtweg, 643,8 Kilometer pro Person. Teams mit den

meisten Gesamtkilometern: 1. GS Groß Munzel, 16.232 Kilometer; 2. GY Hannah Arendt Barsinghausen, 14.332 Kilometer; 3. Radpfarrgemeinde, 9446 Kilometer. Aktivste Radelnde mit den meisten Fahrten: 1. Sebastian Petruschka, Ernst-Reuter-Grundschule, 139 Fahrten; 2. Elena von Perbandt, GS Groß Munzel, 100 Fahrten; 3. Achim Hüls, Radpfarrgemeinde, 86 Fahrten.

Schünhof betonte: „Das Stadtradeln zeigt eindrucksvoll, wie viel Energie in unserer Stadt steckt – im wahrsten Sinne des Wortes. Gemeinsam haben wir nicht nur CO eingespart, sondern auch gezeigt, dass nachhaltige Mobilität Spaß macht und verbindet.“ Besonders die Schul-Teams haben ein Engagement gezeigt, das in den Platzierungen deutlich wird: Die Grundschule Groß Munzel ist auf Platz vier der Grundschulen in der gesamten Region Hannover gelangt. Die Gesamtauswertung gibt es im Internet unter www.stadtradeln.de/barsinghausen.

Das Stadtradeln ist eine bundesweite Kampagne des Klima-Bündnisses und motiviert Menschen in Kommunen, für den Klimaschutz aufs Fahrrad umzusteigen. Die Aktion soll auch langfristig zum Umdenken und zur Förderung des Radverkehrs beitragen – und Barsinghausen ist auch im nächsten Jahr ab dem 31. Mai wieder dabei.



Fließige Radelnde: Bürgermeister Henning Schünhof ehrt Engagierte des Wettbewerbs Stadtradeln.

FOTO: PRIVAT

Aufbereitungsanlage gegen PFAS-Belastungen geht in Betrieb

Aktivkohlefilter reinigt gefördertes Grundwasser, Region Hannover überprüft engmaschig Ergebnisse

Barsinghausen. Im Januar 2025 wurde von der Region Hannover zu erhöhten PFAS-Werten im Trinkwasser von Barsinghausen informiert. Die Region Hannover reagierte umgehend, in enger Absprache mit den Stadtwerken Barsinghausen, mit Maßnahmen, um die Trinkwasserqualität für die Einwohnerinnen und Einwohner zu sichern. Jetzt ist die angekündigte, langfristige Lösung in Betrieb. Auf dem Gelände des Wasserwerks Eckerde wurde eine technische Aufbereitungsanlage von den Stadtwerken Barsinghausen installiert und in Funktion genommen.

In dieser wird das geförderte Grundwasser – das sogenannte Rohwasser – jetzt mittels Aktivkohlefilterung zu unbelastetem Reinwasser – dem Trinkwasser – aufbereitet. Die Aktivkohlefilter sind in der Lage, die PFAS im Vorbeifließen durch den Filter dem Wasser zu entziehen. Die zu entfernenden Substanzen werden von der Aktivkohle aufgenommen und in der Kohlenstoffmasse angereichert, sodass danach keine PFAS im Wasser

mehr bestimmbar sind. Laut Herstellerangaben soll eine hundertprozentige Reduzierung der Belastung erfolgen.

Die Aufbereitung erfolgt durch vier große Behälter mit Aktivkohlefiltern. Die Filter umfassen ein Volumen von jeweils 26.000 Litern, sind für eine Standzeit von zwölf Monaten ausgelegt und werden mit einer unterschiedlichen Auslastung betrieben. Die Variation der Auslastung soll sicherstellen, dass nicht alle Filter zur selben Zeit erneuert werden müssen. Christine Karasch, Regionsdezernentin für Gesundheit, sagt dazu: „Mit der neuen Aufbereitungsanlage können wir sicherstellen, dass das Trinkwasser in Barsinghausen bereits jetzt die kommenden gesetzlichen Vorgaben einhält. Die Einwohner*innen können sich darauf verlassen, dass wir alles tun, um die Wasserqualität dauerhaft zu schützen und ihnen sauberes, sicheres Trinkwasser jetzt und in Zukunft zu gewährleisten.“

Um die wirksame Filterung und somit die Trinkwasserqualität zu gewährleisten, wird das bereits etablierte engmaschige

Monitoring-System aufrecht erhalten und von der Region Hannover überwacht. Eine bedarfsorientierte Anpassung der Frequenz, aktuell erfolgen wöchentliche Proben und Analysen, ist dabei möglich.

Mit der Novellierung der Trinkwasserverordnung im Juni 2023 wurden PFAS erstmals als Parameter in die Trinkwasseranalyse aufgenommen. Obwohl die gesetzlichen Grenzwerte erst ab 2026 und 2028 in Kraft treten, hatte die Region Hannover bereits 2023 alle 14 Trinkwasserversorger im Regionsgebiet gebeten, die Wasserqualität proaktiv auf PFAS-Werte zu prüfen. Dadurch konnten die Belastung in Barsinghausen festgestellt und Gegenmaßnahmen ergriffen werden. Bei allen anderen Wasserversorgern in der Region Hannover gibt es keine über den zukünftigen PFAS-Grenzwerten liegenden Befunde.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter

www.hannover.de/pfas-faq.



Neues Team: Dennis Bönnen (von links), Hassina Zavbi, Nicole Möller und Sebastian Tammen bilden den Vorstand des TSV Egestorf.

FOTO: PRIVAT

TSV Egestorf hat neuen Vorstand

Egestorf. Der TSV Egestorf hat auf seiner Mitgliederversammlung ein neues Vorstandsteam gewählt. Künftig wird der Verein von Dennis Bönnen, Hassina Zavbi, Nicole Möller und Sebastian Tammen geführt. „Mit dieser Teamzusammensetzung wird auf eine moderne und teamorientierte Struktur gesetzt, um die Herausforderungen der Zukunft aktiv zu gestalten und das vielfältige Sportangebot weiterzuentwickeln“, heißt es in einer Mitteilung. „Wir freuen uns über

das Vertrauen der Mitglieder und möchten gemeinsam neue Impulse setzen – für die Sportstätte, den Verein und die gesamte Dorfgemeinschaft“, betont das neue Vorstandsteam.

Das neue Team bedankte sich bei den bisherigen Vorstandsmitgliedern für ihr langjähriges Engagement. Nun wolle der Verein „mit frischem Schwung und klaren Zielen“ nach vorne blicken. Das hauptsächliche Ziel: den Sport und das Miteinander vor Ort stärken.

Songs und Gedichte im Garten Pristin

Groß Munzel. Axel Holst und Uta Ziegeler-Holst treten am heutigen Sonnabend, 12. Juli, im Garten Pristin auf und präsentieren „Songs und Gedichte“. Der Garten öffnet um 14.30 Uhr, los geht es um 15 Uhr. Die Besucherinnen und Besucher sollen auf eine ungewöhnliche musikalische Reise mitnehmen. Inklusive einer Pause soll die

Veranstaltung zwei Stunden dauern. Es werden Spenden per herumgehendem Hut gesammelt. Für Erfrischungsgetränke ist gesorgt.

Zusätzlich findet im Garten Pristin bis 14. September eine Skulpturenausstellung mit den Bildhauern Robert Metzkes aus Berlin und Hirofumi Fujiwara aus Hiroshima/Hamburg statt.

Flohmarkt trifft Wochenmarkt

Barsinghausen. Wenn Trödel auf Frische trifft, entsteht ein ganz besonderes Markterlebnis: Jeweils am Sonnabend, 2. August, 6. September und 4. Oktober, verwandelt sich die Barsinghäuser Fußgängerzone in ein lebendiges Zentrum voller Vielfalt. Unter dem Motto „Flohmarkt trifft Wochenmarkt“ lädt die Deutsche Marktgilde für die Zeit von 8 bis 14 Uhr zum Stöbern, Genießen und Mitmachen ein.

Ob ausgemistete Schätze aus dem Keller, liebevoll Selbstgemachtes oder Kunstgewerbliches – wer Lust hat, selbst einen Stand zu betreiben, kann ganz unkompliziert dabei sein.

Die Standgebühr beträgt 10 Euro für den ersten laufenden Meter, jeder weitere Meter kostet 5 Euro. Der Aufbau beginnt ab 7 Uhr, der Abbau erfolgt bis spätestens 15 Uhr.

Die Anfahrt erfolgt über die Kirchstraße, das Parken auf dem Veranstaltungsgelände ist nicht gestattet – in direkter Umgebung stehen jedoch ausreichend Parkplätze zur Verfügung.

„Mit dieser Veranstaltungsreihe schaffen wir einen besonderen Treffpunkt, der die Frische und Qualität unseres Wochenmarktes mit der Vielfalt eines Flohmarkts verbindet“, sagt Alex Wolf, Niederlassungsleiter der Deutschen Marktgilde. „Ob als Verkäufer oder Besucher – alle sind herzlich willkommen, Teil dieses besonderen Markttages zu sein.“

Eine Voranmeldung ist erwünscht – per E-Mail an a.wolf@marktgilde.de oder unter Telefon (0175) 5885106. Die Interessierten werden gebeten, bei der Anmeldung den Namen, die Telefonnummer und die gewünschte Meterzahl anzugeben.



Das erste Werk: Niliya Khan-Boluki (von links), Inken Seegers, Marie Helmecke und Elizabeth Silvestry stellen den ersten Band der „Philosophischen Bibliothek des HAG“ vor.

FOTO: ALBAN PETERS

Eine stetig wachsende Buchreihe

Philosophie-Leistungskurs präsentiert „Unanswered Questions“

Barsinghausen. Seit diesem Schuljahr trägt das Hannah-Arendt-Gymnasium (HAG) eine weitere Auszeichnung, mit der das besondere Engagement im Bereich Philosophie und Ethik und die damit verbundene Bereitschaft für die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung gewürdigt wird.

Unter dem Titel „Unanswered Questions“ – unbeantwortete Fragen – präsentiert der Philosophie-Leistungskurs des zwölften Jahrgangs ein ganz besonderes Projekt: Den ersten Band einer geplanten „Philosophischen Bibliothek des HAG“, den Anfang einer stetig wachsenden Buchreihe im kleinen Taschenformat, in der philosophische Arbeiten zu unterschiedlichen gesellschaftsrelevanten, philosophischen und interdisziplinären Themen erarbeitet und veröffentlicht werden.

Den Anfang machte eine Kooperation der Fächer Philosophie, Musik und Kunst. Die Klänge des Orchesterstücks „The Unanswered Question“ von Charles Ives und dessen Titel wurden von den Kursmitgliedern in individueller gedanklicher Auseinandersetzung in Sprache übersetzt, deren Inhalt ebenso frei sein durfte wie die literarische Form – aus einer offenen Frage wurden zahlreiche „unanswered questions“.

Hierbei entstanden die in diesem Band versammelten,

höchst unterschiedlichen Texte, die von Musikbeschreibungen und -analysen über philosophische Essays und Meditationen über das Denken bis hin zu musikalisch inspirierten Erzählungen und Gedichten reichten – eine besondere Form des Nachdenkens, die auch Hannah Arendt explizit als ‚dichterisches Denken‘ wertgeschätzte. Originaltexte von Hannah Arendt, Charles Ives oder Ralph Waldo Emerson treten mit den Überlegungen der Autor:innen in den zeitgenössischen Dialog.

Die Auseinandersetzung mit dem Problem der unbeantwortet bleibenden existentiellen Fragen bleibt hierbei nicht nur auf das Medium Sprache beschränkt, sondern bezieht zu-

dem Skizzen und Zeichnungen mit ein, zu denen Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedener Kunstkurse des zwölften Jahrgangs durch die unterschiedlichen Textvorlagen inspiriert wurden. Damit geht das Nachdenken – ähnlich wie bei der bildhaft-metaphorische Ausdrucksweise einzelner Textbeiträge – über die diskursiven Ausdrucksmöglichkeiten hinaus und regt noch einmal auf einer anderen künstlerischen und medialen Ebene zum Nach- und Weiterdenken an.

„Unanswered Questions“ (Die philosophische Bibliothek des HAG, Band 1) umfasst 80 Seiten und ist für 4 Euro in den Schulsekretariaten des HAG sowie der Schulbibliothek erhältlich.

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Fährmannsfest 2025
Diverse Termine: Weddigenufer

SEH-FEST
Diverse Termine: Gilde Parkbühne

HAZ Weinprobe - Maschseefest
Diverse Termine: MADSACK SeeSalon

Heinz Rudolf Kunze
20. August 2025: Gilde Parkbühne

DESiMOs spezial Club Mix-Show
Diverse Termine: Apollokino

Schöne Zeit! - Werke für Männerchor
30. August 2025: Großer Sendesaal

Emmi & Willnowsky
01. September 2025: Apollokino

POST MALONE - The BIG ASS
05. September 2025: H. v. H. Arena

Vor Ort für Sie da:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2
Hannover, Georgstr. 35 im Musik Kiosk
Burgdorf, Marktstraße 16



FALCO MEETS AMADEUS
Diverse Termine | Theater am Aegi